



SACHSEN-ANHALT

**: 251**  
**Magdeburg, den 19.12.2006**

## Bildungsministerium

Land unterstützt Einrichtungen zur Pflege des jüdischen Erbes in Sachsen-Anhalt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 251/06

Kultusministerium  
- Pressemitteilung Nr.: 251/06

Magdeburg, den 19. Dezember 2006

Land unterstützt Einrichtungen zur Pflege des  
jüdischen Erbes in Sachsen-Anhalt

Heute haben  
Staatssekretär Winfried Willems, die Oberbürgermeister der Städte Halberstadt  
und Dessau, der Landrat des Landkreises Köthen, der Bürgermeister von Gröbzig  
sowie die Vertreter der Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt, des Vereins der  
Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig und der  
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau die Förderverträge unterzeichnet.

Für den Zeitraum

vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2009 werden damit der Moses Mendelssohn Akademie insgesamt 195.000 €, der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau insgesamt 92.400 € und dem Verein der Freunde und Förderer des Museums Synagoge Gröbzig insgesamt 195.900 € landesweit zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung

gliedert sich in gleiche Jahresanteile. Das Land und die Städte Halberstadt, Gröbzig und Dessau sowie der Landkreis Köthen bezuschussen damit die Personal- und Sachkosten für die jeweiligen Einrichtungen.

Staatssekretär

Willems betonte, dass mit diesen Verträgen das Land Sachsen-Anhalt und die Kommunen die Aufarbeitung eines bedeutenden Teils der Landesgeschichte unterstützen.

Mit den

Fördermitteln wird die Arbeit dieser drei Einrichtungen, die sich der Bewahrung und Aufarbeitung des historischen und kulturellen jüdischen Erbes in Halberstadt bzw. Preußen sowie in Dessau und Gröbzig bzw. Anhalt und für Sachsen-Anhalt insgesamt verschrieben haben, langfristig gesichert.

Willems verwies

auf die verschiedensten Aktivitäten dieser Institutionen, die von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Lehrerfortbildung bis hin zur Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen und der Durchführung wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse - häufig im internationalen Kontext - reichen.

Die Aktivitäten

der Einrichtungen dienen dazu, das kulturelle jüdische Leben exemplarisch aufzuarbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Damit wird ein weiterer fundierter Grundstein für eine Erinnerungskultur gelegt, um positive Impulse für das aktuelle und zukünftige Zusammenleben der nichtjüdischen und der Bevölkerung jüdischen Glaubens in Sachsen-Anhalt geben zu können, erklärte Willems.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de